

Absender:

AfD-Fraktion im Rat der Stadt

23-22191
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Aufwand und Nutzen durch invasive Arten

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

29.09.2023

Beratungsfolge:

Umwelt- und Grünflächenausschuss (Vorberatung)

12.10.2023

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Anpassung an Folgen eines Klimawandels hat in den letzten Jahren den Blick auf "invasive" bzw. regionsfremden Arten verändert.

Abgesehen vom Eichenprozessionsspinner: welche 3 invasiven Arten (Flora und Fauna) erforderten in den letzten 3 Jahren den höchsten materiellen und personellen Aufwand zu ihrer Bekämpfung?

Welche regional untypischen Gehölze werden zur Zeit von der Verwaltung gezielt im Sinne der Klimaanpassung als Ersatzpflanzungen für weggefallene Bäume verwendet?

Welche Tierarten werden im Stadtgebiet "geduldet" (kein aktives Fangen bzw. Bejagen oder Populationskontrolle), obwohl sie nicht als einheimische Arten gelten und diese verdrängen könnten?

Anlagen:

keine